



Prof. Dr. med. Matthias Maaß
Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und
Infektionsepidemiologie

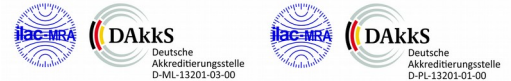
Dr. med. Robert Martin
Facharzt für Laboratoriumsmedizin,
Fachabstammungsgutachter DGAB

Petra Franke-Ehlert
Fachärztin für Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Lana Harder
Fachärztin für Humangenetik

Felix Schöpke
Arzt in Weiterbildung zum FA für
Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Jens Heidrich
Facharzt für Laboratoriumsmedizin,
Hämostaseologie



Hamburg, 15. Juni 2023

Bestimmung des fetalen Rhesusfaktors – jetzt auch bei uns im Labor!

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen, liebes Praxisteam,

wir haben das Verfahren zur Bestimmung des fetalen Rhesusfaktors bei uns im Labor etabliert und können Ihnen diese Leistung nun auch direkt, ohne die Einbindung eines Fremdlabors, anbieten.

Seit gut zwei Jahren steht jeder RhD-negativen Schwangeren mit Einlingsschwangerschaft die Bestimmung des Rhesusfaktors ihres ungeborenen Kindes als Kassenleistung zur Verfügung. Im August 2021 erfolgte darüber hinaus die Aufnahme dieser vorgeburtlichen Untersuchung in die Mutterschafts-Richtlinien.

Die Bestimmung dient dazu, gezielter Anti-D Prophylaxen einzusetzen und unnötige Gaben von Antikörpern bei Rhesus-negativen Schwangeren mit Rhesus negativen Feten zu vermeiden. Dadurch können ca. 30-40 % nicht notwendiger Anti D-Verschreibungen vermieden werden.

Bei der Laboranalyse, in der das mütterliche Blut auf zellfreie fetale DNA untersucht wird, handelt es sich um einen nicht-invasiven Pränataltest (NIPT), der eine Aufklärung und Beratung nach Gendiagnostikgesetz durch den behandelnden Arzt notwendig macht. Der Test ist ab der 11+0 SSW möglich. **Mit fortschreitender Schwangerschaft nimmt die Menge an fetaler DNA im mütterlichen Blut jedoch zu, so dass zu einer späterer Blutabnahme – z. B. im Rahmen der Vorstellung zum Ultraschall im zweiten Trimester – geraten wird, um die Wahrscheinlichkeit uneindeutiger Testergebnisse zu reduzieren.** (Hinweis: Die ungezielte Anti-D-Immunglobulinabgabe wird erst ab der 27+0 SSW empfohlen.)

Welchen Test verwenden wir?

Der von uns für die Analyse verwendete **FetoGnost® RHD Test** der ingenetix GmbH erfüllt mit einer Sensitivität von 99,93 % und eine Spezifität von 99,61 % die höchsten Testgütekriterien zur Qualitätssicherung, die durch den Gemeinsamen Bundesausschuss aufgestellt wurden. **Der Test ist explizit auch bei Mehrlingsschwangerschaften zugelassen und kann in dem Fall als IGeL zu einem Preis von 154,18 € angefordert werden.**

Was ist bei der Anforderung zu beachten?

Wir führen den Test zunächst immer **freitags** durch, so dass Sie die Ergebnisse spätestens in der Folgewoche nach Einsendung erhalten.

>>> **bitte wenden**

Für die Durchführung des Test benötigen wir folgendes Material:

- **mind. 9 ml EDTA Blut, unzentrifugiert, ungekühlt, nicht älter als 5 Tage (bei Ankunft im Labor)**
(Zur zeitnahen Durchführung der Analyse bitten wir um einen Probeneingang spätestens am Donnerstagvormittag.)

Hinweis: Bitte beschriften Sie das Röhrchens mit Vor- und Nachname der Mutter sowie deren Geburtsdatum, zusätzlich zur Barcodierung.

- eine von der Patientin unterschriebene **Einwilligungserklärung nach Gendiagnostikgesetz** mit Angabe der SSW bei Entnahme.

Hinweis: Das Formular finden Sie auf unserer Website im Downloadbereich oder wir schicken es Ihnen auf Anfrage zu.

Das Ergebnis der Untersuchung stellen wir Ihnen bzw. der Patientin auch als Mutterpassetikett zur Verfügung.

Sollte es bei der routinemäßigen Rhesusbestimmung des Neugeborenen einer RhD-negativen Mutter zu einer auffälligen Diskrepanz zum pränatal bestimmten Ergebnis kommen, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

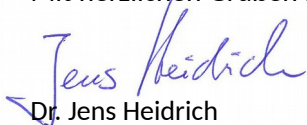
Service für Sie und Ihre Patientinnen

Für die korrekte Abrechnung haben wir Ihnen in der Anlage Abrechnungshinweise zusammengestellt.

Für Ihre schwangeren Patientinnen steht die Versicherteninformation des GBA mit dem Titel „Welchen Nutzen hat die Bestimmung des Rhesusfaktors vor der Geburt?“ unter folgendem Link zur Verfügung:
https://www.g-ba.de/downloads/17-98-5141/2020-08-20_G-BA_Versicherteninformation_Rhesusfaktor_bf.pdf

Sie benötigen weitere Informationen? Dann helfen Ihnen gern bei thematischen Fragen Felix Schöpke unter der Nummer **040-970 7999-17** sowie bei Fragen zur Abrechnung Aurica Jajo unter der Nummer **040-970 7999-20** weiter.

Mit herzlichen Grüßen Ihr



Dr. Jens Heidrich